

Merkblatt Austausch

Dieses Merkblatt gilt für Bachelor-Studierende der Politikwissenschaften der Universität Basel für den Austausch an anderen Schweizer Universitäten (Schweizer-Mobilität). **Für Fragen zu Auslandsaufenthalten beim Student Exchange Office der Uni Basel ([Link](#)) oder einen Austausch an einer Eucor-Universität ([Link](#)) wenden Sie sich bitte an das Mobilitätsbüro und an die Fakultät der Politikwissenschaften.**

Dieses Merkblatt kann generell als Anleitung für einen Austausch mit allen Schweizer Universitäten verwendet werden, jedoch ist der Fokus hier speziell auf einen Austausch mit der Universität Genf gerichtet. Die Universität Genf bietet ein breites Spektrum an politikwissenschaftlichen Kursen an, und ermöglicht das Studieren in einer Fremdsprache ohne bürokratische Hürden. Bei Interesse an einem Studium an einer französischsprachigen Universität wird daher der Austausch mit Genf empfohlen.

Vorbemerkungen:

- Ein Austauschsemester oder Austauschjahr ermöglicht den Besuch von Veranstaltungen an einer anderen Schweizer Universität. Studierende bleiben während der Zeit an der Universität Basel immatrikuliert, können aber keine Kurse an der Heimuniversität besuchen oder andere Leistungen absolvieren (man ist in der Zeit als «beurlaubt» eingetragen). **Für den Besuch von einzelnen Lehrveranstaltungen an einer anderen Universität bei gleichzeitigem Besuch von Kursen an der Universität Basel wenden Sie sich bitte an das Studiensekretariat der betroffenen Universität.**
- Ein Austausch ist spannend und erlaubt eine Vertiefung des Studiums und – bei einem Austausch z.B. mit Genf – eine Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse. Er benötigt aber auch viel Planung und Zeit. Es ist daher wichtig, sich frühzeitig mit einem möglichen Austausch auseinanderzusetzen, vor allem, wenn man den Bachelor in der Regelstudienzeit abschliessen möchte.
- Ein Austausch an einer anderen Schweizer Universität erlaubt – im Gegensatz zum Austausch im Ausland – häufig den Besuch von Veranstaltungen in beiden Studienrichtungen (Major und Minor). Sie können also in Ihrem Austauschsemester neben politikwissenschaftlichen Kursen meistens auch Kurse für das zweite Studienfach (z.B. Soziologie) belegen. Auch beispielsweise die Universität Genf erlaubt im Normalfall den Besuch von Kursen in mehreren Fächern, dies kann jedoch nicht generell garantiert werden. **Studierende müssen daher direkt in der Gastuniversität abklären, ob dies für Ihre Fächerkombination an der ausgewählten Universität ebenfalls möglich ist. Wenden Sie sich für weitere Informationen direkt an den Fachbereich Ihres zweiten Studienfaches.**
- Bitte beachten Sie, dass von den 150 ECTS eines Bachelorstudiums (ohne Komplementärbereich) mind. 90 Kreditpunkte an der Universität Basel absolviert werden müssen, daher können max. 2 Semester à je max. 30 ECTS an einer Gastuniversität absolviert werden.

Zeitpunkt des Austausches:

Grundsätzlich wird ein Austausch erst in der zweiten Hälfte des Studiums empfohlen. Am Ende des Bachelor-Studiums muss in jedem Modul die obligatorische Anzahl ECTS-Punkte absolviert worden sein. Da alle Einführungsveranstaltungen an der Universität Basel besucht werden müssen, um eine

einheitliche Grundausbildung zu garantieren, und am Ende des sechsten Semesters die Bachelor-Prüfungen anstehen, **empfiehlt sich für Studierende der Politikwissenschaft ein Austausch im vierten oder fünften Fachsemester.** Weiter gilt es zu beachten, dass beide Seminararbeiten von einer/m Dozierenden an der Universität Basel bewertet sowie beide Seminare des Moduls «Regionaler Fokus» an der Universität Basel absolviert werden müssen. Seminare an der Austauschuniversität können im Vertiefungsmodul angerechnet werden. Es empfiehlt sich deshalb, die Seminare und die Seminararbeiten des Moduls «Regionaler Fokus» entsprechend zu planen. Eine Beispiel-Planung finden Sie in Tabelle 1, in der das Austauschsemester für das fünfte Semester vorgesehen ist. Analog dazu kann auch für das vierte Semester vorgegangen werden.

Tabelle 1: Beispiel Studienablauf mit Gastaufenthalt (z.B. in Genf) im 5. Semester (kann analog auch im 4. Semester geplant werden)

Modul	Grundlagen der Politikwissenschaft		Wissenschaftliches Arbeiten und Methoden der Politikwissenschaft		Vertiefung Politikwissenschaft B.A.	
Semester 1	Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	5 KP	Einführung in die Politikwissenschaft/wissenschaftliches Arbeit (Erarbeitung einer Forschungsfrage und eines Forschungsdesigns).	5 KP	Exkursion	5 KP
Semester 2	Einführung in die internationalen Beziehungen	5 KP				
Semester 3	Einführung in die politische Theorie	5 KP				
Alle Einführungs-/Grundlagenmodule müssen abgeschlossen sein, bevor die Seminararbeiten angefangen werden können.						
Modul	Regionaler Fokus B.A.					
Semester 3	Seminar I: zu einem «Regionalen Fokus»	3 KP				
Vorlesungsfreie Zeit nach Semester 3	Seminararbeit zu Seminar I	5 KP				
Semester 4	Seminar II: zu einem «Regionalen Fokus»	3 KP				
Vorlesungsfreie Zeit nach Semester 4	Seminararbeit zu Seminar II	5 KP				
Semester 5 an der Gastuniversität		3 KP	Wahlveranstaltungen aus den Studienfächern der Gesellschaftswissenschaften	6 KP	Wahlveranstaltungen aus dem Studienfach Politikwissenschaft	4 KP
+ z.B. 15 KP für den Komplementärbereich (es empfiehlt sich im Austausch etwas weniger als 30 KP zu absolvieren, v.a. wenn in einer anderen Sprache studiert wird) und ggf. weitere KP im zweiten Studienfach.						
Semester 6			Wahlveranstaltungen aus den Studienfächern der Gesellschaftswissenschaften	4 KP	Wahlveranstaltungen aus dem Studienfach Politikwissenschaft	5 KP
Semester 6 Abschluss	BA-Prüfung zu je einem Thema aus zwei unterschiedlichen Bereichen. Die Themen dürfen sich nicht mit den Themen der Seminararbeiten überschneiden.					5 KP

Wahl einer Gastuniversität:

Als Erstes sollten Sie entscheiden, in welcher Sprache Sie den Austausch gerne machen würden, wobei es hier zu beachten gilt, dass viele Universitäten auch Lehrveranstaltungen in Englisch anbieten. Informieren Sie sich direkt auf den Homepages der Universitäten über Studieninhalte und Forschungsschwerpunkte. Hier lohnt sich sicherlich auch ein Blick in das Vorlesungsverzeichnis der Universitäten, um zu sehen, welche Kurse angeboten werden. Auf der Homepage des Mobilitätsbüros der gewählten Gastuniversität im Bereich «Incoming» finden Sie ausserdem hilfreiche Informationen zu den Abläufen, Sprachanforderungen und welche Kurse für Austauschstudierende offen sind.

An folgenden Universitäten besteht ein entsprechendes Bachelorangebot (z.B. Politikwissenschaft):

- Universität Genf: BA sciences politiques ([Link](#)) und BA Relations internationales ([Link](#))
- Universität Bern: BA Sozialwissenschaften ([Link](#))
- Universität Fribourg: BA Politik & Gesellschaft ([Link](#))
- Universität Luzern: BA Politikwissenschaften ([Link](#))
- Universität Lausanne: BA sciences politique ([Link](#)) und BA sciences sociales ([Link](#))
- Universität St.Gallen: BA International Affairs ([Link](#))
- Universität Zürich: BA Politikwissenschaft ([Link](#))

Kursauswahl:

- Beachten Sie, dass – wie oben genannt – einige Leistungen/Module an der Universität Basel erbracht werden müssen. Dazu gehören alle Einführungsveranstaltungen (die Module «Grundlagen der Politikwissenschaften» und «Wissenschaftliches Arbeiten & Methoden der Politikwissenschaft»), die zwei Seminararbeiten im Modul «Regionaler Fokus B.A.», die zwei Seminare im Modul «Regionaler Fokus B.A.» und die Exkursion im Modul «Vertiefung Politikwissenschaften B.A.».

- Studienleistungen, die in ECTS-Punkten ausgewiesen sind, werden 1:1 anerkannt. Hier ist zu beachten, dass im Gegensatz zur Universität Basel die meisten anderen Universitäten 3 ECTS für Vorlesungen und 6 ECTS für Seminare vergeben. Die Seminare werden zudem meist mit einer Seminararbeit abgeschlossen, welche keine zusätzlichen ECTS-Punkte geben und für das Bestehen des Seminars benötigt werden.

Kurse im Komplementärbereich oder im Modul «Erweiterung Gesellschaftswissenschaften» können Sie sich am einfachsten anrechnen lassen, weil dort keine Auflagen erfüllt sein müssen. Es ist aber mit Organisation und je nach Studienangebot der Gastuniversität durchaus möglich auch Kurse für die Module «Regionaler Fokus B.A.» und «Vertiefung Politikwissenschaft B.A.» zu besuchen und diese anrechnen zu lassen. Hier gilt es zu beachten, dass auch wenn ein Seminar an der Gastuniversität belegt wird, zwei Seminararbeiten der Universität Basel geschrieben werden müssen. Suchen Sie im Vorlesungsverzeichnis der Gastuniversität nach interessanten Kursen. Aber achten Sie dabei darauf, dass die Kurse auch von Austauschstudierenden besucht werden können und/oder ob gewisse Aufnahmekriterien gelten. Überlegen Sie sich genau, für welches Modul ein Kurs anrechenbar sein könnte. Hinweise dazu finden Sie in Tabelle 2. **Anschliessend müssen Sie ein Learning Agreement abschliessen und von der zuständigen Person genehmigen lassen** (mehr Informationen unter «Learning Agreement»).

Learning Agreement

Das Learning Agreement ist eine Art Vertrag zwischen dem oder der Studierenden und der Heimuniversität. Das Learning Agreement legt fest, welche Kurse der Gastuniversität in welchem Modul angerechnet werden. Es verhindert Probleme bei der Anrechnung und erlaubt eine frühzeitige Planung der Kurse an der Gastuniversität. **Füllen Sie das Formular so früh wie möglich aus, aber auf jeden Fall bevor Sie den Austausch antreten.** Füllen Sie den Titel der Veranstaltung, die Anzahl der ECTS und das Modul ein und fügen Sie eine kurze Kursbeschreibung an, dass die zuständige Person schnell erkennen kann, ob die Veranstaltung in diesem Modul anrechenbar ist oder nicht. Falls die Austauschuniversität ihr Vorlesungsverzeichnis erst später bereitstellt, kann das Learning Agreement nachgereicht werden.

Tabelle 2: Hinweise zu den einzelnen Modulen

Modul	Austauschmöglichkeiten / Hinweise
Grundlagen der Politikwissenschaft	Zwingend an der Heimuniversität (Basel)
Wissenschaftliches Arbeiten & Methoden der Politikwissenschaft	Zwingend an der Heimuniversität (Basel)
Regionaler Fokus B.A.	Zwingend an der Heimuniversität (Basel)
Vertiefung Politikwissenschaft B.A.	Wahlveranstaltungen an der Gastuniversität möglich. (<i>Ausnahme:</i> Exkursion in Basel) Hinweis: Klären Sie die Anrechenbarkeit <i>vorher</i> unbedingt ab.
Erweiterung Gesellschaftswissenschaften B.A.	An der Gastuniversität möglich
Komplementärbereich	An der Gastuniversität möglich

Ablauf des Austauschs:

Beachten Sie hier die Anmeldetermine:

Für das Herbstsemester: 15. April

Für das Frühjahrssemester: 15. November

Vor dem Austausch:

Administrative Ebene (Zuständigkeit: Mobilitätsbüro)

- Einmalige Registration über die Mobilitätsseite der Universität Basel ([Link](#)). Nach der Registrierung können Sie sich mit Ihrem neuen Login anmelden.
- Füllen Sie die Anmeldung aus.
- Nach der ordentlichen Anmeldung folgen Sie bitte den Anweisungen und Informationen des Büros für Mobilität.

Fachliche Ebene (Zuständigkeit: Fachbereich Politikwissenschaften)

- Informieren Sie sich auf der Homepage der Gastuniversität über Kurse & stellen Sie sich einen Stundenplan zusammen (vgl. Kapitel «Kursauswahl»).
- Klären Sie an der Gastuniversität ab, ob Kurse in beiden Studienfächern besucht werden können, falls Sie dies planen
- Füllen Sie das Learning Agreement aus und schicken Sie es so früh wie möglich, aber sicher vor dem Austausch, an den Fachbereich

Nach dem Austausch:

Administrative Ebene (Zuständigkeit: Studienadministration der Philosophisch-Historischen Fakultät)

- Füllen Sie das Anerkennungsformular aus ([Link](#))
- Reichen Sie das Formular zusammen mit den Transcripts der Gastuniversitäten bei der Studienadministration ein (Kontakt in Kapitel: «Kontaktpersonen»). Die definitive Zuordnung der Kurse zu den Modulen übernimmt die Unterrichtskommission. Sie erhalten eine Anerkennungsverfügung.

Kontaktpersonen

Büro: Fachbereich Politikwissenschaft Studienfachberatung
Gernot Biersack; E-Mail: gernot.biersack@unibas.ch
Petersgraben 52
4051 Basel
Schweiz

Studienadministration Phil.-hist. Fakultät
Frau Agnes Helene Stehlin-Mathys
Philosophisch-Historische Fakultät
Studienadministration
Bernoullistrasse 28
4056 Basel
Schweiz

Weiterführende Links:

Das Student Exchange Büro ist für die Koordination und den Kontakt mit der Gastuniversität zuständig. Auf der Homepage finden sich zudem viele nützliche Informationen, Links und Dokumente rund ums Thema des Austausches: [Link](#).

Die Philosophisch-historische Fakultät hat im Bereich «Mobilität» wichtige Informationen in Bezug auf die Anerkennung der geleisteten Kurse: [Link](#).